

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 33

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters C. V. Mens, täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten.

Jeden Sonntag kleines Morgenkonzert von 11 bis 12 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags im Kuppelsaal. Kapelle René Delapraz.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends, Neue gemütliche Bar.

Für die Kinder: Ideal gelegener Spielpark.

Mittwoch, den 16. August, ab 15.30 Uhr Kindernachmittag, Spezialveranstaltung des Orchesters C. V. Mens mit Musik und Spiel. Kinder in Begleitung Erwachsener sind herzlich willkommen.

Am nächste Sunntig isch ume Hammegg-Chilbi

D'Hammegg-Chilbi, das schöne Volksfeschthli, isch ume nache! Ja, was isch das für nes Wäse, wirsch du frage, we's der no sötti frömd sy. Das isch es schlichts, liebs Volksfeschthli oben i der stille Heimat vo üsem bärnische Schriftsteller Kari Grunder, wo dert obe deheimen isch. Ar het üs ja vo däm abglägne, ärdeschöne Fläckli Wält prichtet i sim Buech: «Hammegg-Lüt». Dert oben uf der schöne Egg mit em wyte Blick zu de Schneebergen u zum Jurazug ischt er ja ufgwachse, dert steit no sis Vaterhus un ou grad däm Kari Grunder zu Ehre isch das Volksfeschthli vo ne paar Fründe ids Läbe grüeft worde

vor feiechly mägem Jahr u vo Mal zu Mal isch es bekannter worde. Jede Summer, we ds Gwächs uf de Ächere guldgälb lüchtet, zuget's am Feschtsunntig vo allne Site der schöne Hammegg zue, uf Wäge u Wäglene d'Börter ufu d'Höger y. Wie ne grossi Ameislere gseht albe die süscht so stilli Egg us, numen en einzige Tag im Jahr, aber dä Tag isch dene eifache Lüt dert oben es Erläbnis. Sie erfreue sech a däm Jodle, Jutze u Singe vom Bärnerchörli «Daheim», vo de Stadtjodler Basel un allne dene, wo mithälfe. Sie freue sech aber ou am Alphonse u Fahneschwinge, a de Volkstanz vo de Trachtmeisterschne u -froue u zwirbele ou gärr öppe eis vo dene wärschafte Hammegg-Chilbi-Chacheli use, wo gross gnue si für fräveli Gaffbroche zmache. U vo «Swing-Swing» u settigem neumödische Züüg wüsse sie dert oben nüt, settigs chäm gar nid vor. Uf däm Tanzbödeli im Waldmätteli wird bödelet u no einisch bödelet. Aber i wott doch nid alls verrate! Göht doch sälber gah luege, aber nid mit kritisierendem Sinn, süscht blybet lieber deheime. Das Bildli dert obe, die schöni Verbundehheit mit däm eifache Purevölkli u de Lüt vo Stadt u Land zänt ume isch mer de zlieb. U der Hugo Chäller vo de Bärner Singbuebe gäb sech allwäg süscht ou kei settigi Müej mit Wett- u Pryssinge mit de chlyne Purschthli, we's nüt wär. Also merk du dir nume schön dä Tag, der 13. Augschte (we's ränget acht Tag später. Bisch im Ungwüsse wägem Abhalte, so lüt nume am «Bäre» z'Walkringe a, de hesch rächte Pricht). Aber mir hoffe fescht uf Sunneschyn! Frou Tanner.

SOMMER

ARMEE-MEISTERSCHAFTEN

St. Gallen

7.-10. SEPTEMBER 1944



1556 Mannschaften beteiligten sich an den Ausscheidungswettkämpfen

Wsp. Die Ausscheidungswettkämpfe für die Beteiligung der Mannschaften an den Sommer-Armee-Meisterschaften 1944 in Sankt Gallen sind abgeschlossen. Die Zahl der Mannschaften, die von den Heeresseinheiten und Truppenkörpern an die Armee-Meisterschaften nach St. Gallen entsandt werden dürfen, wurde dieses Jahr nicht nach der Stärke der betreffenden Heeresseinheiten oder Truppenkörper festgesetzt, sondern im Verhältnis der Beteiligung der Mannschaften innerhalb den einzelnen Ausscheidungen. In dieser Hinsicht macht die Berner Division einen vorzüglichen Eindruck, steht sie doch mit ihrer Beteiligungsziffer an der Spitze, gefolgt von den Flieger- und Flabtruppen.

In St. Gallen können 200 Mannschaften zu den Wettkämpfen antreten, wovon 136 Mannschaften den Mannschaftsvierkampf mit Patrouillenmarsch und 64 Mannschaften den Mannschaftsvierkampf mit Schwimmen absolvieren werden.

Mädchenerziehung — Mädchenbildung.

Unter diesem Titel wird in Bern am 20. und 21. Oktober ein zweitägiger Kurs durchgeführt, an dem fachkundige Referenten und Referentinnen die allgemeinen Ziele der Mädchenerziehung, wie die besonderen Aufgaben, der heutigen Zeit gemäss, zur Diskussion stellen werden. Für die Organisation zeichnet der Bernische Frauenbund, der Bernische Lehrerverein und der kant. bernische Lehrerinnenverein.

Der KURSAAL-GARTE z'Bärn

het en Ussicht,
wo alles andere ussticht!



Lesen Sie
den neuen
Bärenspiegel!

Die witzige
August-Nummer
wird Ihnen viel Freude
bereiten

In allen Kiosken

Das vorteilhafte Jahresabonnement zu Fr. 7.—
durch den Bärenspiegelverlag in Bern, Laupenstrasse 7a



FLEISCH-EXTRAKT

Nicht rationiert

Fr. 2.30 und 4.40

LIEBIG PRODUKTE AG. BASEL

Alle Wäsche besorgt Ihnen

Wäscherei Papritz, Bern

Telephon
3 46 62